
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Hamacher
Aktenzeichen: ESG
Vorlage-Nr.: ESG/581/2022

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	05.07.2022	öffentlich	Entscheidung

Ermächtigung der Landrätin zu Auftragsvergaben

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss ermächtigt die Landrätin zur Vergabe von Bauleistungen, die in der sitzungsfreien Zeit beauftragt werden müssen und keinen Aufschub bis zum 12.09.2022 dulden. Dies betrifft insbesondere folgende Maßnahmen:

- 1.) PJG, Auftragsvergabe Fassade EG Hauptgebäude
- 2.) PJG, Auftragsvergabe Fassade Sporthalle
- 3.) BBS, Auftragsvergaben Sanierung Hausmeisterwohnungen
- 4.) von Boeselager RS+, neue Fahrradständer

Der Werksausschuss wird über die Auftragsvergaben in seiner Sitzung am 12.09.2022 informiert.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Aufgrund der Tatsache, dass die nächste Sitzung des Werksausschusses erst am 12.09.2022 stattfindet, ist es zur Gewährleistung eines kontinuierlichen Arbeitsablaufs erforderlich, auch in der Zwischenzeit Bauaufträge zu vergeben.

In den kommenden Wochen stehen noch einige Ausschreibungen und Auftragsvergaben an, die aus verschiedenen Gründen bislang nicht vergabereif waren.

Dies betrifft insbesondere folgende Maßnahmen:

- 1.) PJG, Auftragsvergabe Fassade EG Hauptgebäude, Auftragswert: ca. 1,3 Mio. Euro
- 2.) PJG, Auftragsvergabe Fassade Sporthalle, Auftragswert: ca. 170.000 Euro
- 3.) BBS, Auftragsvergaben Sanierung Hausmeisterwohnungen, Auftragswert: ca. 120.000 Euro
- 4.) von Boeselager RS+, neue Fahrradständer, Auftragswert: ca. 30.000 Euro

Es ist davon auszugehen, dass weitere Auftragsvergaben einzelner Gewerke in einem Bereich liegen, für deren Auftragsvergabe grundsätzlich der Werksausschuss zuständig ist.

Ein Aufschub bis zur nächsten Sitzung am 12.09.2022 würde - unter Berücksichtigung von Bestell- und Lieferfristen - zu erheblichen Verzögerungen führen, sodass die Arbeiten entweder in der Schlechtwetterperiode ausgeführt oder in das kommenden Jahr verschoben werden müssten. Dies betrifft insbesondere die Arbeiten an den Fassaden.

Auch die kurzfristige Einberufung einer Ausschusssitzung wird vermutlich nicht möglich sein, da bedingt durch die Sommerpause und die Ferienzeit nicht alle Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen können.

Die Verwaltung schlägt dem Werksausschuss daher vor, die Landrätin in den oben genannten Fällen zu ermächtigen, die Entscheidung über die Auftragsvergaben zu treffen.

Der Werksausschuss wird über die Auftragsvergaben in seiner Sitzung am 12.09.2022 informiert.

Hamacher
Werkleiter

